

Korrektur: Aktualisierung der Grafik

Pressemitteilung 258/2024 vom 2. September 2024

Weniger Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Juni 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat

Die Thüringer Polizei meldete im Juni 2024 insgesamt 4 068 Unfälle. Nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik sank damit die Zahl der Unfälle gegenüber dem Vorjah-

resmonat um 9,7 Prozent und gegenüber dem Vormonat um 8,7 Prozent.

Bei den 586 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 769 Personen. Zum Vorjahresmonat sank damit sowohl die Zahl der Unfälle mit Personenschaden (-29 Unfälle bzw. -4,7 Prozent) als auch die

Zahl der verunglückten Personen (-5 Personen).

Im Monat Juni verloren 8 Personen bei Unfällen auf Straßen in Thüringen ihr Leben. Das waren genauso viele wie im Juni des vergangenen Jahres. Die Zahl der schwerverletzten Personen sank im Vergleich zum Vorjahresmonat um 14 Personen auf 176 Personen. Die Anzahl der Leichtverletzten stieg hingegen um 9 Personen auf 585 Personen.

Im Zeitraum von Januar bis Juni 2024 war ein Anstieg zum entsprechenden Vorjahreszeitraum bei der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden (+8,3 Prozent) festzustellen. Bei den Verunglückten wurde in diesem Zeitraum ebenfalls ein Anstieg um 271 Personen verzeichnet. Die Zahl der Getöteten sank um 16 Personen auf 36 Personen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Verdienste, Arbeitskosten, Verkehr

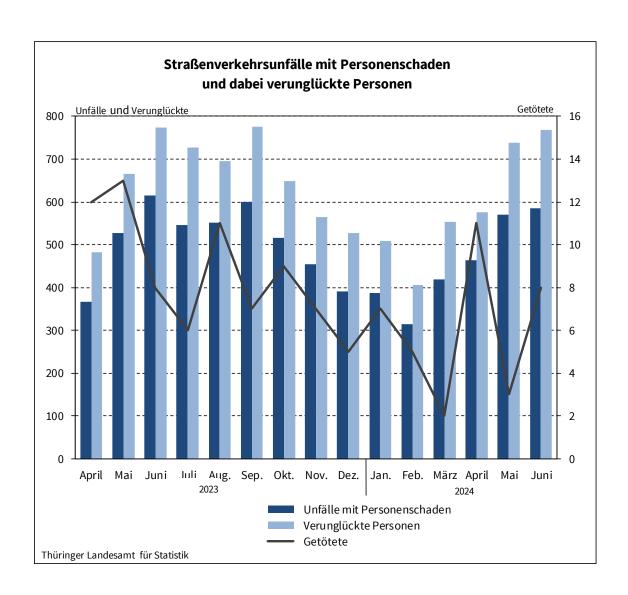
Telefon: 03 61 57 331-92 73

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de





Grundsatzfragen und Presse



Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie	Juni		Zu- bzw. Abnahme (-) Juni 2024 gegenüber		Januar bis Juni		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum	
Verunglückte Personen	2024	2023				2023	des Vorjahres	
	Anzahl		Anzahl	Prozent	Anz	zahl	Anzahl	Prozent
Unfälle	4 068	4 506	-438	-9,7	24 207	24 315	-108	-0,4
davon								
Unfälle mit Personenschaden	586	615	-29	-4,7	2 740	2 5 2 9	211	8,3
darunter unter Alkoholeinwirkung	32	33	-1	-3,0	160	149	11	7,4
davon								
Unfälle mit Getöteten	8	8	-	-	33	45	-12	-26,7
Unfälle mit Verletzten	578	607	-29	-4,8	2 707	2 484	223	9,0
davon								
Unfälle mit Schwerverletzten	143	171	-28	-16,4	603	572	31	5,4
Unfälle mit Leichtverletzten	435	436	-1	-0,2	2 104	1912	192	10,0
Unfälle mit nur Sachschaden	3 482	3 891	-409	-10,5	21 467	21 786	-319	-1,5
davon								
schwerwiegende Unfälle mit Sach-								
schaden (im engeren Sinne) ¹⁾	146	183	-37	-20,2	899	1020	-121	-11,9
darunter unter Alkoholeinwirkung	19	16	3	18,8	86	100	-14	-14,0
sonstige Sachschadensunfälle								
unter dem Einfluss								
berauschender Mittel ²⁾	32	22	10	45,5	171	173	-2	-1,2
übrige Sachschadensunfälle								
ohne Alkoholeinwirkung	3 304	3 686	-382	-10,4	20 397	20 593	-196	-1,0
Verunglückte Personen	769	774	-5	-0,6	3 551	3 280	271	8,3
darunter								
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	39	41	-2	-4,9	185	190	-5	-2,6
davon								
getötete Personen	8	8	-	-	36	52	-16	-30,8
verletzte Personen	761	766	-5	-0,7	3 5 1 5	3 228	287	8,9
davon								
schwerverletzte Personen	176	190	-14	-7,4	711	672	39	5,8
leichtverletzte Personen	585	576	9	1,6	2 804	2 5 5 6	248	9,7

¹⁾ Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

²⁾ Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit

⁻ nichts vorhanden (genau Null)